



Aufstockung Bürogebäude, Müller-Friedberg-Strasse 6/8, St.Gallen



Forschungsgebäude für die Universität St.Gallen – Verdichtung an Zentrums Lage

Die Umweltbelastung, die geringer werdenden Ressourcen sowie die notwendige und kostensparende Nutzung von vorhandenen Flächenpotentialen verpflichten dazu, sich mit einem planerisch vernachlässigten Sektor der Stadt zu befassen: den innerstädtischen Gewerbe- und Industrieflächen. Dadurch wird ein Hineinfressen der städtischen Industrie und des Gewerbes in wertvolle Grünflächen eingeschränkt. Dies schont Natur und Landschaft, welche durch eine weitgehende Zersiedelung bereits stark belastet sind.

Kurzinfo

Bauherr: Miteigentümergeinschaft Wagner, 4532 Feldbrunnen
 Architekt: Baumschlager Eberle St.Gallen AG
 Nutzfläche: 6'500 m²
 Bauvolumen: 17'513 m³
 Investitionsvolumen: 19 Mio.
 Nutzung: Büro
 Baubeginn: Juni 2015
 Fertigstellung: Ende 2016
 Rolle Senn: Totalunternehmer

Recycling

Auf der anderen Seite will man sowohl aus ökologischen wie auch aus ökonomischen Überlegungen neue Verkehrsströme vom Stadtzentrum Richtung Industrie- und Gewerbegebiete in den Agglomerationen verhindern. Mit der Konzentration der Gewerbeflächen und der Verdichtung im überbauten Stadtgebiet werden vorhandene Infrastrukturen genützt: «Recycling» von alten Stadtstrukturen unter Einbezug neuer Möglichkeiten.

Das in den 50er Jahren von Ernest Brantschen erstellte Eisenbetongebäude zwischen Müller-Friedberg-Strasse 6/8 bzw. Unterem Graben in St.Gallen fällt durch seine grosszügige Haltung auf. Das oberste Stockwerk des Gebäudes wird rückgebaut und um drei Stockwerke erweitert. Dadurch entsteht ein zweites zentrales Institutsgebäude für die Universität St.Gallen.



SENN

Brühlgasse 37
 CH-9004 St.Gallen

T +41 71 227 30 10
 senn.com

